



Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung

Bedeutung für Erziehungsberechtigte und Fachkräfte

Cornelia Jonas

Koordinierungsstelle Kinderrechte

Deutschen Kinderhilfswerk

Digitale Kinderrechtetage Rheinland-Pfalz

7. April 2022

STUDIE

Online-Interaktionsrisiken aus der Perspektive von Neun- bis Dreizehnjährigen

„Aber ich würde sagen, dass es sinnvoller ist,
die Person einfach zu blockieren.“

Laura Cousseran
Christa Gebel
Johanna Tauer
Niels Brügger

Eine Studie des JFF – Institut für
Medienpädagogik in Forschung und Praxis im
Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

Repräsentative Befragung zum Kinder- und Jugendmedienschutz

Kindern ein gutes Aufwachsen mit digitalen Medien und Geräten zu ermöglichen, stellt Eltern und Sorgeberechtigte heute vor zusätzliche Herausforderungen, als sie sie in den althergebrachten Lebensbereichen schon meistern müssen. Das Internet und digitale Endgeräte wie Smartphones und Tablets haben in nahezu allen Haushalten Einzug gehalten. Die Fragen nach einem altersgemäßen Gebrauch, dem Schutz vor den Risiken, nach Orientierung in einem technischen und inhaltlichen Überangebot und nicht zuletzt die Beliebtheit dieser Medien bei Kindern und Jugendlichen sind – aus der Elternperspektive betrachtet – drängende Alltagsfragen und gehören zur Erziehungspraxis dazu. Besonders Risiken wie Datenspiegung, Mobbing, Foren mit Bildern von Kindern und Jugendlichen oder Betrügereien lassen viele Eltern aufschrecken. Risiken lauern also einerseits durch ungeeignete Inhalte wie Gewalt oder Extremismus und andererseits durch das, was unkontrolliert in Chats, Foren und Kommentarleisten geschrieben und gepostet wird. Zudem die Sorge des übermäßigen Konsums zu Lasten anderer Lebensbereiche.

Doch Medien sind nicht nur ein unüberschaubares Gefahrengebiet für Kinder und Jugendliche. Medien sind auch ein fantasievoller Spielplatz, eine endlose Wissensquelle, ein internationales Diskussionsforum, ein zeitgenössischer Kreativitäts-Workshop ... Wer mit ihnen umgehen kann, hat bessere Chancen, sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

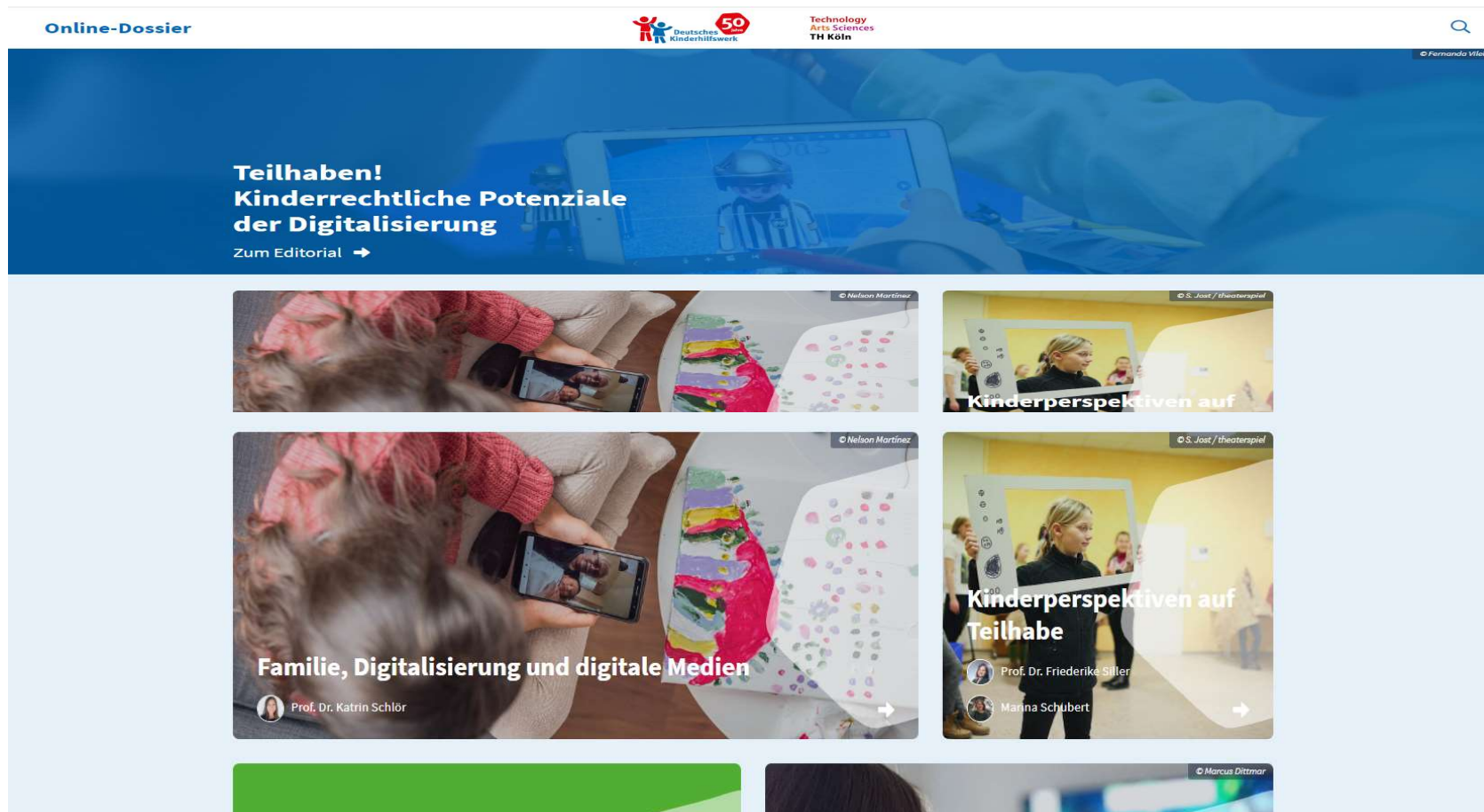
Vor diesen Hintergründen hat das Deutsche Kinderhilfswerk beim Meinungsforschungsinstitut Mauss Research eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben, um mehr darüber zu erfahren, wie Eltern minderjähriger Kinder den Schutz von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von Online-Medien wahrnehmen und bewerten. Hierzu ist vom 18.06.2019 bis zum 08.08.2019 eine repräsentative Telefonbefragung (CATI) unter 1.003 Erziehungsberechtigten, die mindestens ein Kind unter 18 Jahren haben, durchgeführt worden. Da das Alter des Kindes einen großen Einfluss auf dessen Mediennutzung und die damit einhergehenden Risiken hat, sollten sich Befragte mit mehreren Kindern bei einigen Fragen auf ein Kind konzentrieren. Das „Zielkind“ sollte – sofern möglich – zwischen 6 und 14 Jahren alt sein. Die Fehlertoleranz der Umfrage liegt mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit bei maximal 1,4 (bei einem Anteilswert von 5 Prozent) bzw. 3,1 Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).

Nutzung und Medienkompetenz

Drei Viertel der Eltern (75 Prozent) geben an, dass ihr Kind ein digitales Endgerät nutzt, wobei dies stark vom Alter des Kindes abhängt: Fast alle Kinder in den Altersgruppen 15 bis 17 Jahre (99 Prozent) bzw. 11 bis 14 Jahre (97 Prozent) nutzen ein digitales Endgerät – bei Kindern unter 6 Jahren trifft dies nur auf etwa ein Drittel (34 Prozent) zu.

Studien und Materialien zum Schwerpunkt Medienkompetenz des Deutschen Kinderhilfswerk finden Sie unter:
<https://www.dkhw.de/schwerpunkte/medienkompetenz/informationen-zur-mediennutzung/>

Online-Dossier zum heutigen Thema



The screenshot shows a website interface for an online dossier. At the top left, it says "Online-Dossier". In the center, there are logos for "Deutsches Kinderhilfswerk" (with a 50th anniversary mark) and "Technology Arts Sciences TH Köln". A search icon is on the top right. The main banner features a blue background with a child using a tablet and the text "Teilhabe! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung" and "Zum Editorial →". Below the banner are several article thumbnails. One thumbnail shows a child with a smartphone and a drawing, with the text "Familie, Digitalisierung und digitale Medien" and "Prof. Dr. Katrin Schlör". Another thumbnail shows a child holding a large frame, with the text "Kinderperspektiven auf Teilhabe" and authors "Prof. Dr. Friederike Siller" and "Marina Schubert".

Zum Dossier: <https://dossier.kinderrechte.de/>

Agenda: 5 Fragen

1. Was ist mit Kinderrechten im digitalen Umfeld gemeint?
2. Wie wirken sich Digitalisierungsprozesse auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus?
3. Welche Potenziale eröffnet das?
4. Welche Hindernisse gibt es?
5. Was könnten Fachkräfte und Erziehungsberechtigte für eine verbesserte Umsetzung von Kinderrechten tun?

Allgemeine Bemerkung Nr. 25 zur UN-KRK



<https://kinderrechtekommentare.de/2021/10/17/allgemeine-bemerkung-25/>

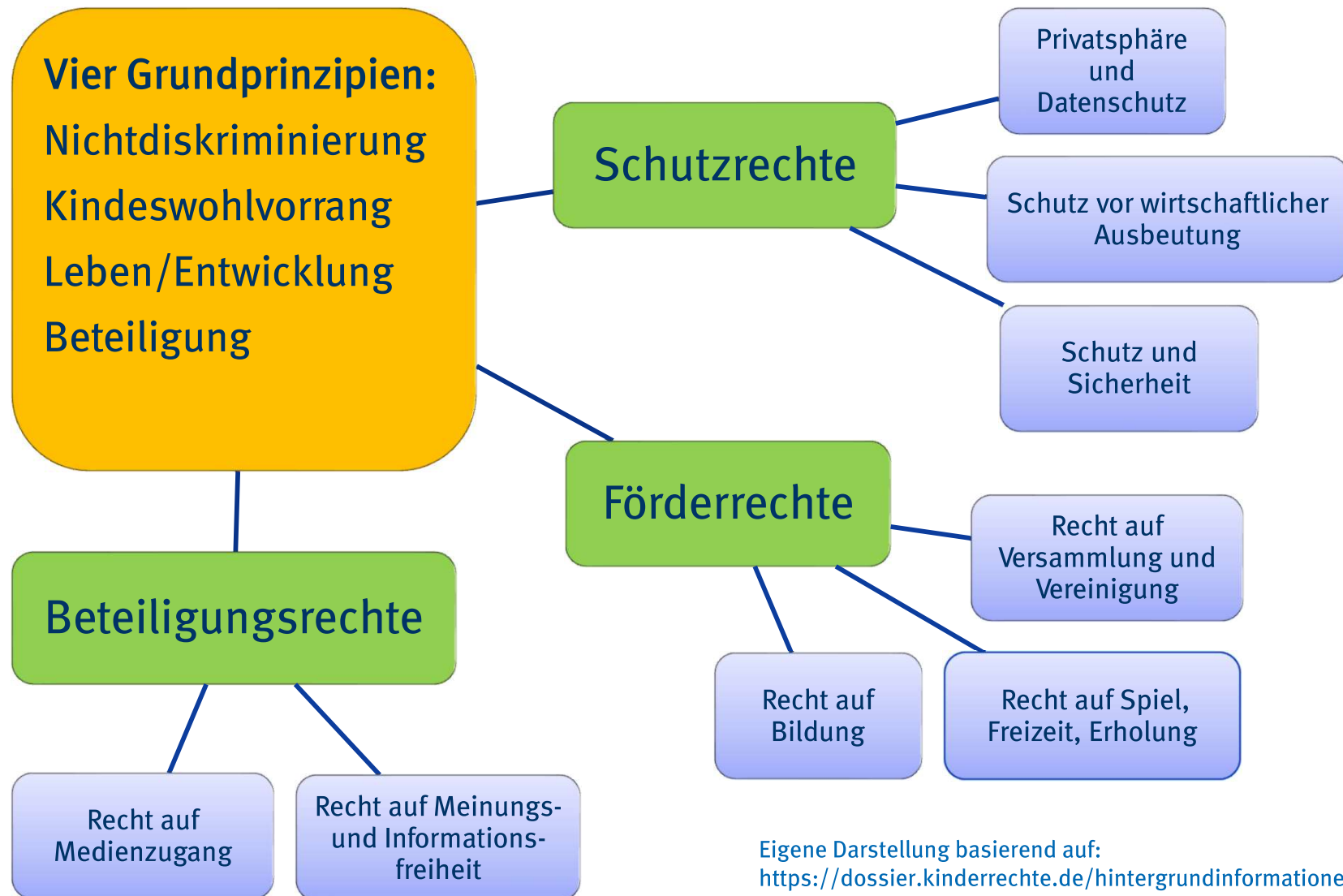
- hebt die Chancen hervor, die das digitale Umfeld für die Entwicklung und das Leben von Kindern bereithält – insbesondere auch in Krisensituationen (Abs. 14)
- fordert die Einbeziehung von Kindern und die Berücksichtigung ihrer Perspektive bei der Entwicklung von gesetzlichen Regelungen, Maßnahmen, Dienstleistungen und Qualifizierungsmaßnahmen in Bezug auf die Rechte von Kindern im digitalen Umfeld (Abs. 17)
- betont die sich entwickelnden Fähigkeiten des Kindes, das altersabhängig unterschiedliche Nutzungsverhalten von Kindern, daraus resultierend unterschiedliche hohe Schutzbedarfe sowie die Verantwortung der Plattformbetreiber, für Kinder geeignete Dienste anzubieten (Abs. 19 / 20)

Internationales Kinderbeteiligungsverfahren zur Allgemeinen Bemerkung

- 2019 (28 Staaten, 69 Workshops, 709 Kinder)
- Internet und digitale Möglichkeiten sind zentrale Treiber für Kinderrechte
- Zentrale Erkenntnisse:
 - Zugang und Verfügbarkeit sind von hoher Bedeutung
 - Verlässliche Informationen sind für Bildung, Gesundheit, Partizipation, Politik u.v.m. essentiell
 - Freizeit, Spiel und Unterhaltung nehmen hohen Stellenwert ein
 - Sorge um eigene Daten und Unklarheiten zu deren wirtschaftlicher Nutzung
 - Ambivalenzen der Mediennutzung in der Familie
 - Digitales ermöglicht Verwirklichung des Rechts auf Bildung
 - Potenziale der Meinungsbildung, -darstellung und für Gemeinschaften
 - Stärkung von Kultur und Identität

Zur 25. Allgemeinen Bemerkung: <https://kinderrechtekommentare.de/2021/10/17/allgemeine-bemerkung-25/>

Kinderrechte in der digitalen Umgebung

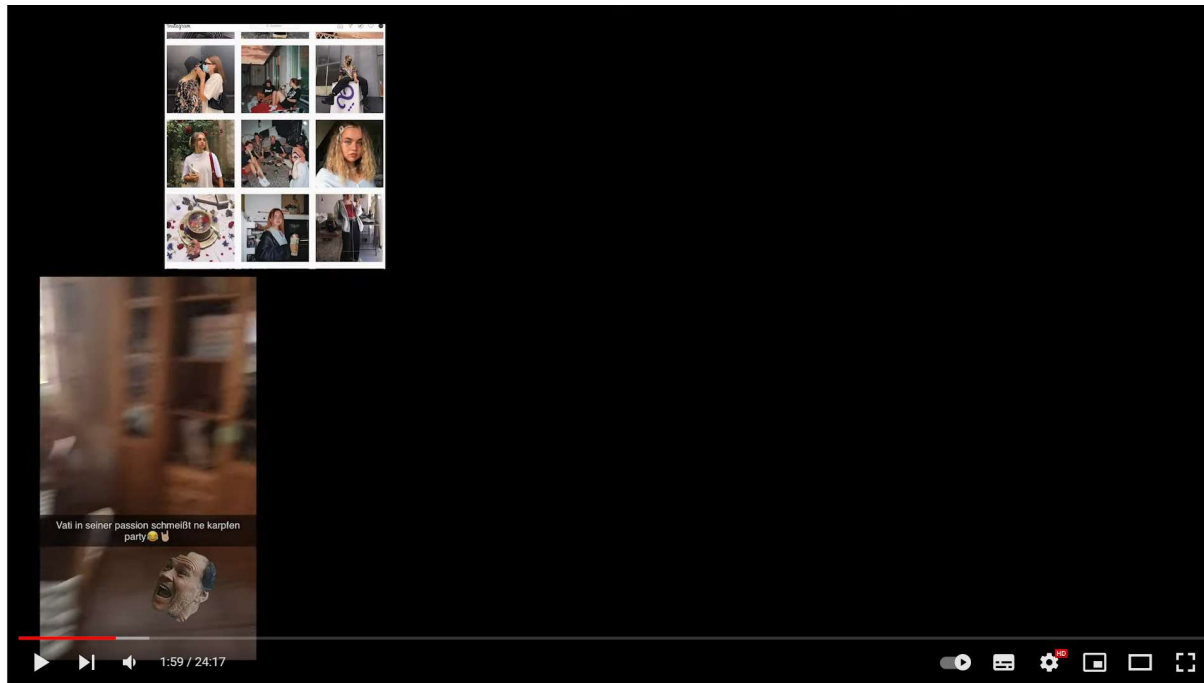


Eigene Darstellung basierend auf:
<https://dossier.kinderrechte.de/hintergrundinformationen>

Agenda: 5 Fragen

1. Was ist mit Kinderrechten im digitalen Umfeld gemeint?
2. **Wie wirken sich Digitalisierungsprozesse auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus?**
3. Welche Potenziale eröffnet das?
4. Welche Hindernisse gibt es?
5. Was könnten Fachkräfte und Erziehungsberechtigte für eine verbesserte Umsetzung von Kinderrechten tun?

Aufwachsen in einer Kultur der Digitalität: Digitaler Raum als Sozialisationsinstanz



wir sind hier im Internet

1.875 Aufrufe • 16.02.2021

21 0 TEILEN SPEICHERN ...

E Elisabeth Thoma
3 Abonnenten

wir sind hier im Internet“ ist eine Videoarbeit über eine Momentaufnahme von Jugendkultur in der ländlichen Gegend in Bayern und befasst sich außerdem mit der Thematik von Nähe & Distanz in Social Media und der "echten Welt". Es geht um Selbstinszenierung und Fremdszenierung.

MEHR ANSEHEN

ABONNIEREN

Film „wir sind hier im Internet“
(Elisabeth Thoma)
<https://www.youtube.com/watch?v=PYDy638RyYI>

Agenda: 5 Fragen

1. Was ist mit Kinderrechten im digitalen Umfeld gemeint?
2. Wie wirken sich Digitalisierungsprozesse auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus?
3. **Welche Potenziale eröffnet das?**
4. Welche Hindernisse gibt es?
5. Was könnten Fachkräfte und Erziehungsberechtigte für eine verbesserte Umsetzung von Kinderrechten tun?

Allgemeine Bemerkung: Digitale Technologien sind für Kinder und ihre Zukunft von entscheidender Bedeutung

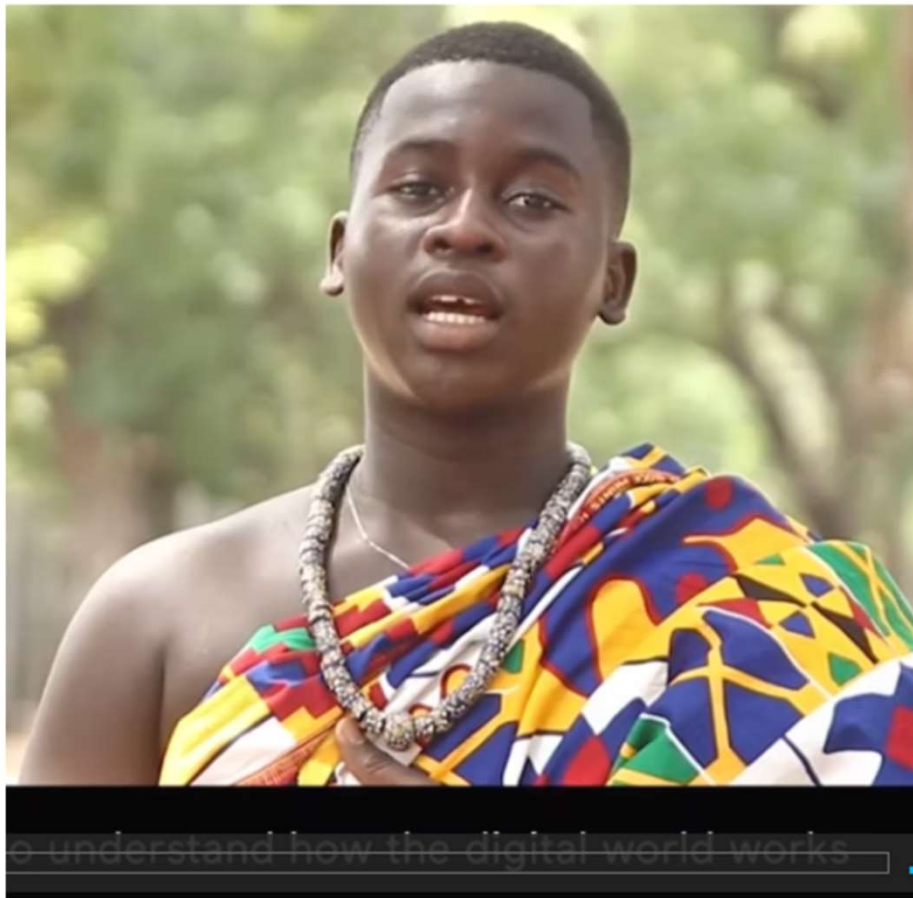
- „Durch digitale Technologien können wir Informationen aus der ganzen Welt bekommen.“
- „[Die digitalen Technologien] haben mich mit wichtigen Aspekten bekannt gemacht, durch die ich mich selbst identifiziere.“
- „Wenn man traurig ist, kann das Internet einem helfen, etwas zu sehen, das einem Freude macht.“

Zitate aus General Comment No. 25 (deutsche Fassung): <https://kinderrechtekommentare.de/2021/10/17/allgemeine-bemerkung-25/>

Ausführliche Darstellung der Kinderbefragung im Rahmen der Erarbeitung des General Comments:
https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.14_Koordinierungsstelle_Kinderrechte/2.14.1_Kinderrechte_in_der_digitalen_Welt/UNCRC_SummaryReport_German_o1.pdf

Material für Kinder und Jugendliche zur Allgemeinen Bemerkung Nr. 25

Video “In our own words”



Kindgerechte Versionen

5RIGHTS
FOUNDATION

Dies ist der kinder- und jugendfreundliche Text zur Allgemeinen Bemerkung Nr. 25 (2021) der UN-Kinderrechtskonvention. In dieser Allgemeinen Bemerkung sind die Rechte von Kindern in der digitalen Welt dargestellt. In den Worten von Kindern werden ihre Rechte hier verständlich erklärt.



In unseren
eigenen Worten
– Kinderrechte in
der digitalen Welt

Ein Schnappschuss der Perspektiven von Kindern auf der ganzen Welt



Unsere Rechte
in der digitalen Welt

Beispiele für kinderrechtliche Potenziale

v.a. für Förder- und
Beteiligungsrechte

- Kompetenzaufbau
- Wissensaneignung
- Informationssuche und Meinungsäußerung
- Zugang zu verschiedenen Medien
- Identifikations- und Orientierungspotenzial
- Spiel und Kreativität
- Teilhabe an Gesellschaft und Kultur
- Selbstwirksame Erfahrungen
- Schutz und Unterstützung in Krisensituationen
- Eintreten für eigene Rechte und Resonanzerfahrungen
- Weiterentwicklung beteiligungsorientierter Strukturen
- Kontakt halten über Entfernungen

Chancen im digitalen Raum nach Livingstone und Haddon

Chancen	Content (Inhalt)	Contact (Interaktion)	Conduct (Verhalten)
Bildung, Lernen, Kompetenzen	Bildungsressourcen	Kontakt zu anderen mit ähnlichen Interessen	Selbstbestimmtes/ kollaboratives Lernen
Beteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement	Globale Informationen	Austausch in Interessengruppen	Konkrete Formen zivilgesellschaftl. Engagements
Kreativität	Diversität in Ressourcen	Einladung/Inspiration zum kreativ sein und sich beteiligen	User-generated content
Identität und soziale Verbundenheit	Ratschläge (Persönliche/Gesundheit/Sexualität etc.)	Soziale Verbundenheit, geteilte Erfahrungen mit anderen	Ausdruck der eigenen Identität

Nach Livingstone und Haddon 2009, [http://eprints.lse.ac.uk/30130/1/Kids_online_introduction_\(LSERO\).pdf](http://eprints.lse.ac.uk/30130/1/Kids_online_introduction_(LSERO).pdf)

Agenda: 5 Fragen

1. Was ist mit Kinderrechten im digitalen Umfeld gemeint?
2. Wie wirken sich Digitalisierungsprozesse auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus?
3. Welche Potenziale eröffnet das?
4. **Welche Hindernisse gibt es?**
5. Was könnten Fachkräfte und Erziehungsberechtigte für eine verbesserte Umsetzung von Kinderrechten tun?

Was steht der Umsetzung kinderrechtlicher Potenziale im Weg?

- Fehlende finanzielle nachhaltige Strukturen
- Keine Möglichkeiten zur Weiterbildung bei Erziehungsberechtigten und pädagogischem Personal
- Angebote für Kinder (Kindersuchmaschinen, Webseiten..) sind nicht bekannt
- Ungleiche Zugänge und Nutzungsweisen
- Inhalts- und Interaktionsrisiken
- Missachtung von Recht auf Privatsphäre und Datenschutz
- Keine kindgerechten Informationen, Melde- und Beschwerdeverfahren
- Intransparente Datennutzung der Anbietenden → ungleiche Machtverteilung
- Unsicherheiten (wie Angst vor negativem Feedback) durch die Beschaffenheit von Angeboten (nicht an Kindesinteressen ausgerichtet)

Agenda: 5 Fragen

1. Was ist mit Kinderrechten im digitalen Umfeld gemeint?
2. Wie wirken sich Digitalisierungsprozesse auf das Leben von Kindern und Jugendlichen aus?
3. Welche Potenziale eröffnet das?
4. Welche Hindernisse gibt es?
5. Was könnten Fachkräfte und Erziehungsberechtigte für eine verbesserte Umsetzung von Kinderrechten tun?

Aspekte von Medienbildung in der Kita (Kutscher 2019)



<https://dossier.kinderrechte.de/digitalitaet-und-kinderrechte-in-der-kita>

1) Sensibilisierung der Fachkräfte/Reflexion


Wo kommen schon ohne pädagogische Intervention digitale Medien im Alltag der Kinder vor und wo ist dies mit kinderrechte-bezogenen Fragen verbunden?

Leitfragen:


- Wo spielen digitale Medien im Alltag der Kinder eine Rolle?
- Was für ein Bild habe ich von unterschiedlichen digitalen Medien (Computer, Smartphone, Tablet, digitaler Bilderrahmen, ...)?
- Welche Medienerfahrungen habe ich als Erzieher*in mit Medien gemacht?
- Welche eigenen Zuschreibungen an Medien habe ich (gefährlich, innovativ, praktisch, ...)?
- Welche Bilder von Kindern und Kindheit bringe ich mit (gefährdet, gefährlich, schutzwürdig, ...)?

Fachkräfte können besonders drei Bereiche digitaler Kinderrechte realisieren:

Schutz privater Daten (z. B. Recht am eigenen Bild und Recht auf Beteiligung thematisieren, Datenschutzstandards und -einstellungen, Auswahl und Informationen über Jugendschutzlösungen, Zusammenarbeit mit Eltern)



Zugang und Teilhabe (z. B. ungleichheitssensible Angebote für Eltern der Kita schaffen, Empfehlung kindgerechter Angebote, Wertschätzung verschiedener Medienerfahrungen, Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen, das Einfordern von Bildungspartnerschaften)



Kindgerechte Beteiligungsmöglichkeiten (z. B. Erlaubnis einholen beim Fotografieren und Teilen, beteiligungsorientierte Methoden mit digitalen Medien und in Medienerziehung, Zulassen von Autonomie)

Dafür braucht es (auch laut Allg. Bemerkung):

- Rahmenkonzepte, die digitale Kinderrechte und Mediennutzungsverhalten berücksichtigen
- Austausch/Weiterbildungen unter Fachkräften: Haltung zu digitalen Medien (weiter-)entwickeln, Unsicherheiten besprechen, Kinderrechtliche Risiken minimieren, Umgang mit digitalen Geräten üben
- Dialog mit Erziehungsberechtigten führen, diese als Vorbilder stärken und auf individuelle Situation eingehen
- Projekte, in denen Kinder sich mit Kinderrechten und dem Thema Medien auseinandersetzen können und mit Medien aktiv handeln können
- Kindgerechte, fördernde Medienlandschaft und Meldeverfahren und Informationen darüber für Umfeld der Kinder

Quellen und Materialien

- Deutsches Kinderhilfswerk. 2021. Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier. <https://dossier.kinderrechte.de> (Zugegriffen: 04.04.2022).

U.a.:

- Kutscher, Nadia. 2021. Kinderrechte in der Kita im Kontext von Digitalität und Digitalisierung. In Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/digitalitaet-und-kinderrechte-in-der-kita> (Zugegriffen: 06.04.2022).
- Schlör, Katrin. 2022. Familie, Digitalisierung und digitale Medien. Von der Herausforderung zur Bewältigung – ein ressourcenorientierter Blick auf Familie in der Digitalität. In Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/digitalitaet-familie> (Zugegriffen: 06.04.2022).
- Helbig, Christian, und Daniela Cornelia Stix. 2021. Digitale Medien und Kinderrechte in der non-formalen und außerschulischen Bildung. In Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/ausserschulische-bildung> (Zugegriffen: 06.04.2022).
- Kiel, Nina. 2021. Teilhabe im Kontext digitaler Spiele. Games und ihr Potenzial für die Umsetzung von Kinderrechten. In Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung. Online-Dossier, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/teilhabe-im-kontext-digitaler-spiele> (Zugegriffen: 06.04.2022).

Quellen und Materialien

- Allgemeine Bemerkung Nr. 25 (2021) über die Rechte der Kinder im digitalen Umfeld (deutschsprachig): <https://kinderrechtekommentare.de/2021/10/17/allgemeine-bemerkung-25/>
- Allgemeine Bemerkung Nr. 25 (2021) über die Rechte der Kinder im digitalen Umfeld (englischsprachig): https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.14_Koordinierungsstelle_Kinderrechte/2.14.1_Kinderrechte_in_der_digitalen_Welt/CRC-C-GC-25.pdf
- In unseren eigenen Worten – Kinderrechte in der digitalen Welt (kindgerechte Kurzversion zur Allgemeinen Bemerkung Nr. 25): https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.14_Koordinierungsstelle_Kinderrechte/2.14.1_Kinderrechte_in_der_digitalen_Welt/5Rights_ChildrensReport_Online_German_Sign-off.pdf
- Unsere Rechte in der digitalen Welt (kindgerechte Langversion zur Allgemeinen Bemerkung Nr. 25): https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.14_Koordinierungsstelle_Kinderrechte/2.14.1_Kinderrechte_in_der_digitalen_Welt/UNCRC_SummaryReport_German_01.pdf
- Video „In our own words“ zu Kinderrechten in der digitalen Welt (englischsprachig mit deutschen Untertiteln): <https://5rightsfoundation.com/in-action/in-our-own-words-young-peoples-video.html>
- Livingstone, Sonia and Haddon, Leslie. 2009. Introduction. In *Kids online: opportunities and risks for children*, Hrsg. Sonia Livingstone und Leslie Haddon, 1-6. Bristol, UK: The Policy Press. [http://eprints.lse.ac.uk/30130/1/Kids_online_introduction_\(LSERO\).pdf](http://eprints.lse.ac.uk/30130/1/Kids_online_introduction_(LSERO).pdf) (Zugegriffen: 04.04.2022).

Hinweise zum Weiterlesen und -informieren

- Studien und Materialien zum Schwerpunkt Medienkompetenz des Deutschen Kinderhilfswerk finden Sie unter:
<https://www.dkhw.de/schwerpunkte/medienkompetenz/informationen-zur-mediennutzung/>
- Die Koordinierungsstelle Kinderrechte ist Mitglied der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“, die Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter unterstützt und Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt bietet. Die bundesweite Initiative besteht aus 16 Projekten, die mit ihren unterschiedlichen Expertisen die Rahmenbedingungen für ein Gutes Aufwachsen mit Medien schaffen oder verbessern möchten. Weitere Informationen zur Arbeit der Initiative gibt es unter: <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>



GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN

GUTES
AUFWACHSEN
MIT MEDIEN



Online-Dossier

Deutsches Kinderhilfswerk 50 Jahre
Technology Arts Sciences TH Köln

© Fernanda Vilato

Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung

Zum Editorial →

© Nelson Martinez

Familie, Digitalisierung und digitale Medien

Prof. Dr. Katrin Schlor

© S. Jost / shutterpanel

Kinderperspektiven auf Teilhabe

Prof. Dr. Friederike Siller
Manina Schubert

© Marcus Dittmar

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Cornelia Jonas, jonas@dkhw.de